

Tritz Ry

Wien, 7/11 09

Wertes Genosse D^r Adler!

Ich erlaube mir wieder mit einer Angelegenheit, die sich auf die russische s-d Zeitung "Pravda" (Wahrheit) bezieht, mich an Sie zu wenden.

Es handelt sich wiederum um eine kurzfristige Anleihe aus der Parteikassa von 300 Kr. Die 200 Kr., die Sie mir für die Mai-Nummer ⁽¹¹³⁾ gegeben hatten, habe ich am bestimmten Tage an die Parteikassa zurückbezahlt. Jetzt ist die N^o 4 im Druck (Lemberg, Narodowaja Typografia, Lindenstr. 9). Das Papier u. der Druck kosten 370 Kr., der Transport (Schmuggel etc) - 350 Kr. Redaktionsausgaben haben wir keine. - 400 Kr. haben wir aufgebracht, die übrigen 300 Kr. bekommen wir erst am 5 Juli. Es ist aber sehr bitter, die fertige Nummer in Lemberg 4 Wochen liegen zu lassen. Diese 300 Kr. möchten wir für 4 Wochen aus

der Parteikassa bekommen.

Zur Empfehlung der "Pravda" sei es erlaubt zu erwähnen, dass es keine Zeitschrift der marxistischen Polemik, sondern der socialistischen Agitation und Propaganda ist. Sie wendet sich an die besten Schichten der ~~Aufnahme~~ Arbeiter u. findet dort eine sehr gute Aufnahme. Wir bekommen sehr viel Korrespondenzen von den Arbeitern, auch Geldsendungen, und wenn die wirtschaftliche Krise jetzt in Russland nicht so verheerend wirkte, könnten wir nur mit der "Arbeitergroschen" auskommen. Was die Stellung (betrifft) der "Pravda" innerhalb der s.-d. Fraktionskämpfe, so ist unser Motto: die Einheit des Klassenkampfes - um jeden Preis!

Ich habe die Form der schriftlichen Wendung gewählt, um Ihre Zeit noch in An-

spruch zu nehmen. Hierzu füge ich ein
Couvert mit meiner Adresse. Das Geld kann
auch unmittelbar nach Lemberg (Hⁱⁿ d^r Deber,
Kraschewskystr., 9) gesendet werden.

Mit bester Achtung

N. Trotsky
(Leo Bronstein, XIX. Friedlgasse, 30)

Siehe auch Kontrollkarte VA's an Törnting